



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

33. Jahrgang

Ausgabe Nr. 1

15. März 2023



Eine abwechslungsreiche Adventszeit

Viele Rickertener haben am Lebendigen Adventskalender teilgenommen. Familien mit Kindern, jung und alt haben die kalt-nebeligen Abendstunden mit Gesang und Laternenlicht gefüllt. Ab dem 16. Dezember öffneten Gastgeberinnen Tag für Tag ein neues Türchen, es entstand ein abwechslungsreiches Programm: Tannenbäume wurden geschmückt, Kerzenspiralen entzündet, Lieder wurden gesungen, Geschichten vorgelesen und Punsch getrunken.

Ein besonderer Dank geht an die Gastgeberfamilien, die den Interessierten besinnliche Momente weihnachtlichen Beisammenseins und ein aktives gemeinschaftliches Dorfgefühl geschenkt haben. Den Abschlussabend gestalteten die Konfirmanden auf dem Hof von Boyens. Von Hanna Boyens, Helena Rauthe und Finja Friedrichsen wurde den zahlreichen Besuchern die Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Mit einem gemütlichen Beisammensein endete der Lebendige Adventskalender 2022.

Gemeindeempfang

Bürgermeister Michael Heinrich begrüßte am 02. März zahlreiche Gäste, die der Einladung der Gemeinde gefolgt waren und gab einen Überblick über das Geschehen der vergangenen zwei Jahre in Rickert. Er sprach über den Krieg in der Ukraine, der uns alle beschäftigt und über die Folgen für uns und andere Länder. Flüchtlinge müssen betreut und versorgt werden, die Energiekosten explodieren. Was wäre eine Gemeinde ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Michael Heinrich bedankte sich bei allen für ihre geleistete Arbeit. Einen Blumenstrauß bekam Edith Jungjohann, über 30 Jahre hatte sie den Spielenachmittag der Gemeinde geleitet. Leider wurde bis heute



Niemand gefunden, der das weitermachen würde. Das von der Landjugend gebaute Bökerhuus, es sind dort z. Zt. ca. 600 Bücher, wird von Karin Reimers und Ute Langenhan betreut. Mit Erfolg organisierte die Landjugend am 1. Mai 2022 den Früh-

schoppen am Maibaum. Viele neue Projekte standen an. So konnte der Spielplatz bei der OBS neu gestaltet werden. Nach dem Motto „Gesund am NOK“ entstand ein Bewegungsparcour beim Naturkindergarten und eine Outdoor-Tischtennisplatte wurde aufgestellt. Der Schützenverein nahm das Bogenschießen in sein Programm auf.



Ein besonderer Dank galt den drei Autoren Karl-Heinz Boyens, Jörg Suhr und Wolfgang Weidemann, die die neue Chronik Rickert in den Jahren 1970 bis 2020 erstellt haben. Als Dankeschön für ihre Leistungen bekamen Gerhard Gruchot, der als Lektor bei der Chronik fungierte, Jörg Sieh-Petersen, Stefan Meimersdorf und Leon Sohr betreuende die Geschwindigkeitsmessanlage und Landesmeisterinnen in der Rhythmischen Sportgymnastik wurden Jorna Sieh-Petersen und Jennifer Tietz ein Präsent überreicht. Die Kirche hat den Betrieb des Kindergartens „Sternschnuppe“ gekündigt. Zukünftig wird die Gemeinde für die Kindergärten zuständig sein. Die Sanierung der Straßen geht voran und für den Komplex „Mehrgenerationswohnen“ wurde eine Teilfläche erworben. Der Haushalt in Rickert steht auf einer soliden Basis.

Zum Schluss bat der Bürgermeister um rege Teilnahme an der Kommunalwahl und eröffnete das leckere Buffet, geliefert vom Team aus dem „Lindenkrog“.

Jahresrückblick

Am 29. Dezember trafen sich viele Rickertener BürgerInnen in der OBS zum Jahresrückblick. Pastorin Christiane Zimmermann-Stock freute sich, dass wieder ein Gottesdienst in Rickert stattfinden konnte und hieß die Gäste herzlich willkommen. Sie hatte den Chor „Together“ mit ihrem Chorleiter Matthias Werner mitgebracht, die mit schönen Liedern zur Gestaltung des Gottesdienstes beitrugen. Auch Bürgermeister Michael Heinrich begrüßte die Besucher und berichtete über das Dorfgeschehen in 2022 und was für 2023 geplant ist. Ein großes Lob erhielten die ehrenamtlichen HelferInnen für ihr Engagement bei dieser Veranstaltung. Nach gut einer Stunde wurde der offizielle Teil beendet. Mit Punsch, belegten Broten und angeregten Gesprächen ließ man den Abend ausklingen.



Liebe Rickerterinnen und Rickerter,

ich freue mich, dass wir Corona nun doch hinter uns lassen können, und so unser altes Leben mit den vielen gemeinsamen Terminen in unserer Gemeinde wieder zurückerhalten. Die letzte Aufführung der Niederdeutschen Bühne hat gezeigt, dass das Bedürfnis der Zusammenkunft da ist, denn der Saal war wieder ordentlich gefüllt. Wir hoffen nun, dass auch die Vorstellung im März ebenso gut besucht wird. Auch das Biikebrennen, bei dem überwiegend die von der Landjugend eingesammelten Weihnachtsbäume verbrannt wurden, wurde von sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern angenommen.

Während des Austausches der Wasseruhren wurde festgestellt, dass in einigen Haushalten die Absperrhähne, die sowohl vor als auch hinter der Wasseruhr montiert sind, sich nicht so ohne weiteres bewegen lassen. So kommt es zu aufwendigen und kostenintensiven Baumaßnahmen durch das durchführende Unternehmen. Ich appelliere daher an alle Hausbesitzer sowie Mieterinnen und Mieter, doch diese beiden Absperrhähne einmal in Jahr zuzudrehen und gleich wieder zu öffnen. Denn so ist gewährleistet, dass das Ventil funktionsfähig bleibt und sich im Bedarfsfall auch schließen lässt. An dieser Stelle bitte ich alle Hundehalterinnen und Hundehalter doch die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners selbst aufzusammeln und zu entsorgen. Dies betrifft hauptsächlich den Wanderweg um die Selkenkoppel sowie die gepflegten Beete an der Sportkoppel und an den Glascontainern. Gerade dort kam es in der letzten Zeit vermehrt zu derartigen Hinterlassenschaften sowie zu einer Entsorgung von Zigarettenskippen. Wir sind froh, dass wir eine Bürgerin haben, die diese Beete pflegt und dadurch jederzeit einen sehr gepflegten Eindruck vermitteln. Es ist ihr nicht zuzumuten, während der Pflegearbeiten in Hundekot und weggeworfenen Zigarettensammel fassen zu müssen. Des Weiteren weise ich daraufhin, dass der Platz hinter den Glascontainern nicht als Müllablageplatz zu nutzen ist.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember wurde der Haushalt für 2023 verabschiedet. Als größte Herausforderung stehen die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in unserem Gebäude des Kindergartens an. Mit der Einrichtung eines kommunalen Kindergartens möchten wir als Gemeinde ab dem 1. August an den Start gehen, um so die Lücke, die durch den Weggang des kirchlichen Kindergartens entstanden ist, zu schließen. Ich weise auf unsere Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Rickert hin. Zum einen geht es um die Reinigung der Gehwege, auf denen das Streugut zu entfernen ist. Aber bitte nicht einfach in den Rinnstein kehren, sondern aufnehmen und in der Mülltonne entsorgen, da ansonsten unsere Regenrückhaltebecken über die Massen beansprucht werden. Und zum anderen setzt im Frühjahr die Vegetationszeit ein. Hier bitte ich alle Grundstückseigentümer dafür Sorge zu tragen, dass die Gehwege, die Sichtdreiecke sowie die Verkehrsflächen durch überwachsende Zweige und Büsche freigehalten werden. Am 31. März findet wieder unser Schietsammeln statt. Dazu bitte ich um zahlreiche Teilnahme. Handschuhe werden von Seiten der Gemeinde kostenfrei gestellt.

Auf einen wichtigen Termin möchte ich noch hinweisen. Am 14. Mai findet die Kommunalwahl statt. Ich bitte Sie alle daher von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Als Wahllokal steht wieder der Lindenkrog zur Verfügung.

Bleiben Sie alle gesund.

Ihr Michael Heinrich

Die Rickerter Mäusebande

Neue Kindertagesstätte unter dem Dach der Gemeinde

Aufgrund der Kündigung der Sternschnuppe durch die Kirche in Büdelsdorf und Rickert hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, im Ort eine gemeindeeigene Kindertagesstätte mit zwei Gruppen und altersgemischt zu betreiben. Zu diesem Zweck hat sich eine Projektgruppe gegründet, die sich seit August 2022 mit der Umsetzung dieses Vorhabens beschäftigt. Über Gespräche mit dem Naturkindergar-

ten Rickert unter Einbeziehung der dort beschäftigten Erzieherinnen ist die Planung nun nahezu abgeschlossen. Ab August 2023 wird es einen zweigruppigen Kindergarten unter dem Namen „Rickerter Mäusebande“ geben, der die bisherigen Standorte vereint. Der Elternverein „Naturkindergarten e. V.“, dessen hervorragende bisherige Arbeit als Träger hervorzuheben ist, wird sich danach auflösen und künftig ein Förderverein die Arbeit des neuen Kindergartens unterstützen, der das Konzept und die bisherige Elternmitarbeit dann in beiden Gruppen fortführen soll.

Die neue Kindertagesstätte teilt sich auf in die „Hausmäuse“ und in die „Feldmäuse“. Die Hausmäuse werden in dem dann dafür gesondert umgebauten Kita-Gebäude ihr Zuhause finden und mit einer Öffnungszeit von Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr auch für U3-Kinder Betreuung anbieten – mit einer entsprechenden Mittagsverpflegung. Die Feldmäuse führen den bisherigen Naturkindergarten fort und behalten auch die Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr bei. Das Konzept für den Naturkindergarten ist für beide Gruppen angepasst worden. Das Personal für die Hausmäuse steht ebenfalls bereit und das Personal für die Feldmäuse bleibt bestehen. Umbau und Modernisierung des Kita-Gebäudes an der Ecke An der Sportkoppel/Dorfstraße werden voraussichtlich im April beginnen.

Seit Februar können interessierte Eltern aus Rickert ihre Kinder über das Kita-Portal anmelden. Etwas verwirrend ist, dass im Kita-Portal die beiden Gruppen noch komplett getrennt aufzufinden sind. Das liegt daran, dass der Naturkindergarten aktuell noch eigenständig existiert. Eine Anmeldung kann deshalb trotzdem entweder für die Hausmäuse (unter Rickerter Mäusebande) oder für die Feldmäuse (unter Naturkindergarten) vorgenommen werden.

T. Fröber

Haben Sie schon die neue Chronik?

Auf 125 Seiten beschreiben die drei Autoren Karl-Heinz Boyens, Jörg Suhr und Wolfgang Weidemann die Entwicklung Rickerts in den Jahren 1970 bis 2020 und geben auch weitere interessante Einblicke in das Leben in und um Rickert. Die gebundene Ausgabe kostet 20,00€ und kann bei den Autoren oder im Lindenkrog direkt erworben werden. Bestellungen werden auch über info@gemeinde-rickert.de entgegengenommen.



Infoveranstaltung Atommüll

Gut 80 Interessierte folgten der Einladung – durch einen Artikel in der Landeszeitung und Aushänge im Dorf - und fanden sich am Montagabend (16.01.2023 um 19:00 Uhr) zur angekündigten Infoveranstaltung im Großen Saal im Lindenkrog in Rickert ein. Auf Initiative unseres Bürgermeisters Michael Heinrich erfuhren die Teilnehmer aus erster Hand – durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung Stefan Studt – nicht nur grundlegende Informationen zur zuständigen Bundesgesellschaft für Endlagerung (www.bge.de) wie Gründung, Zuständigkeiten, Arbeitsweise, etc. – sondern bekamen auch einen Ausblick auf die Zukunft und den möglichen Ausgang der Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle.

Zum Ende seiner Ausführungen – und auch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung - stand Stefan Studt dann den Anwesenden bereitwillig für Fragen zur Verfügung. Als Fazit läßt sich zusammenfassend sagen: Die Entscheidung für einen Standort fällt frühestens in den 2040er Jahren - ursprünglich angestrebt war das Jahr 20W31! **Bis zur ersten Einlagerung schreiben wir das Jahr 2100 ...** Der eindringliche Appell von Stefan Studt zum Schluss - an alle sonst so zurückhaltenden **Nordlichter:** „ORGANISIEREN SIE SICH! – Denn nur wer auf sich aufmerksam macht, wird auch gehört!“ ... Also, wer Interesse hat, sich zu diesem Thema einzubringen bzw. zu organisieren, möge sich bitte gerne melden.

M. -A. Lipka

JHV Schützenverein

Die JHVS des Rickerter Schützenvereines fand am 27. Januar im Lindenrog statt. Nach Begrüßung des 1. Vorsitzenden Wolfgang Göbel, Berichten des Oberschützenmeisters und des Jugendwartes fand die Aufnahme von 18 Erwachsenen und 7 Jugendlichen als neue Mitglieder in den Schützenverein statt. Der Verein zählt nun 97 Mitglieder. Die anschließenden Wahlen ergaben nichts Neues, alle Positionen wurden einstimmig wiedergewählt. Für die langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt wurden: 10 Jahre Henrik Anhut, Ralf Gauda, 20 Jahre Susanne Böhm, Jens Stolley, 25 Jahre Peter Legband, 30 Jahre Jürgen Plambeck. Im vergangenen Jahr fanden viele Umbau- und Renovierungsarbeiten im Innenbereich sowie im Außenbereich des Schützenhauses statt. Auch um den Bogensport im Verein zu ermöglichen. Im September 2022 wurde erstmals nach 2 Jahren Corona Pause, neben vielen anderen Veranstaltungen, wieder eine Schießwoche durchgeführt. Die Beteiligung daran mit 41 Mannschaften war sehr schön. Insgesamt ist der 1. Vorsitzende sehr erfreut über die positive Entwicklung des Schützenvereines.



Jens Christiansen, Henrik Anhut, Susanne Böhm, Ralf Gauda, Peter Legband (v.l.)

JHV Feuerwehr



Die geehrten Feuerwehrkameraden

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rickert am 10. Februar konnte der Gemeindeführer Michael Heinrich eine große Zahl an Gästen und Mitglieder begrüßen. Das zurückliegende Jahr zeichnete sich wieder durch eine gute Ausbildung der Kameraden und durch erfreulich wenig Einsätze aus. Neben drei technischen Hilfeleistungen und einem Kleinfeuer musste die Wehr auch wegen zwei Fehlalarmen ausrücken. Erfreulich ist auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Mit Christin Rathjen und Max Boyens wurden zwei neue Einsatzkräfte in die aktive Abteilung aufgenommen. Hans Bode wechselte in die Abteilung der Ehrenmitglieder. Aktuell setzt sich der Bestand aus 36 aktiven, 10 Ehren- und 154 fördernden Mitgliedern zusammen. Die fördernden Mitglieder unterstützen die Feuerwehr ideell und ermöglichen mit ihren Beiträgen viele Freizeitaktivitäten der aktiven Mitglieder. Damit wird die Rickerter Wehr von 200 Mitgliedern getragen. In Summe auf ganze 200 (4 x 50) Dienstjahre blicken die Ehrenmitglieder Karl-Heinz Boyens, Uwe Jensen, Hans Koll und Hans-Jürgen Sievers zurück. Weiter wurden die Kameraden Volker Timm und Kai Jungjohann für jeweils 40 Jahre, Hans Bode für 30 Jahre und Gerhard Gruchot für 20 Jahre geehrt. Befördert wurden Torsten Hein zum Feuerwehrmann und Thorsten Schott zum Hauptfeuerwehrmann. Wie in Rickert üblich schallte allen Geehrten und Beförderten ein dreifaches „Wasser Marsch“ entgegen.

J. Suhr

JHV Siedlergemeinschaft

Am 24. Februar fand in der OBS die Jahreshauptversammlung mit 36 Teilnehmern, darunter aus Alt-Duvenstedt Sandra Wünker (Beisitzerin) und Frank Luttermann (2. Kassenprüfer), statt. Zuerst hielt Frau Koch vom Verband Wohneigentum einen Vortrag über das Gärtnern im Alter. In Wort und Bild berichtete sie sehr interessant über Gestaltungselemente, pflegeleichte Bepflanzung, Weggestaltung, Hilfsmittel, Werkzeuge, Hochbeete usw. Den Spruch von Tagore: „Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen in den Garten“ gab sie noch mit auf den Weg. Geehrt für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Helga Peters, Johanna Büchmann und Heinrich Bruhn, für 20 Jahre Ute und Dieter Grünau. Die Frauen bekamen einen Blumenstrauß und die Männer eine Flasche Wein. Auch für 30 Jahre, aber nicht anwesend wurden Bernd und Martina Thielke, Ralf und Petra Runge, Susanne und Matthias Berend-

sen und Sieglinde und Peter Sanct-Johannis geehrt. Anschließend wurden die Wahlen durchgeführt. Als neuer Kassenprüfer wurde Frank Luthermann gewählt und Sandra Wünker fungiert als Beisitzerin. In diesem Zusammenhang berichtete der 1. Vorsitzende Sven Mallée, dass der Siedlerverein Alt-Duvenstedt sich aufgelöst hat und aktuell 74 Familien dazukommen. Zum Jahresende verbleiben dann nur noch 35 Familien. Um 21 Uhr ging es dann zum schnackigen, gemütlichen Teil über. Bei lecker Würstchen, Brot und Getränken ging es in netter Runde bis kurz vor Mitternacht weiter. Allen wünschen wir bleibt oder werdet gesund, damit wir noch viele Aktivitäten wie gemeinsames Essen im Lindenrog und das Oktoberfest durchführen können. Schauen wir mal was uns dieses Jahr noch bringt.



Helga Peters, Ute und Dieter Grünau, Sven Mallée Johanna Büchmann und Heinrich Bruhn (v.l.)

Volles Haus

Am 02. Februar war die Niederdeutsche Bühne Rendsburg mit dem Stück „Allens ut de Reeg“ in Rickert zu Gast. 78 Zuschauer hatten sich in der OBS eingefunden, um einen vergnügten Abend zu erleben. Ja, es ist nicht immer einfach, wenn man fremdgehen will und dann einiges aus dem Ruder läuft. Wohin mit einer Leiche, die Ehefrau taucht auf, ein Ehemann spioniert seiner Frau nach, auf der Bühne war ein ständiges Kommen und Gehen und die Zuschauer mussten sich



schon konzentrieren wer nun mit wem oder wer vor wem sich verstecken musste. Die Akteure hatten die Lacher auf ihrer Seite. Freuen wir uns auf das nächste Stück. Am 16. März, 19.30 Uhr, wird das Stück „Glücksspiel in't Pastorenhuus“ gespielt.

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren



15. März	Siegfried Winzer	86 Jahre
16. März	Heidelind Schamborsky	82 Jahre
31. März	Rita Wolf	85 Jahre
01. April	Käthe Laß	88 Jahre
06. April	Magret Gosch	85 Jahre
06. April	Otto Manfred Schiering	84 Jahre
15. April	Osman Bicer	87 Jahre
23. April	Ewald Motzkat	84 Jahre
24. April	Harald Kistenmacher	81 Jahre
25. April	Uwe Jensen	83 Jahre
30. April	Hermann Wolf	83 Jahre
10. Mai	Vera Jensen	80 Jahre
14. Mai	Karin Reimers	82 Jahre
25. Mai	Wolfgang Klingbeil	85 Jahre
26. Mai	Günter Gau	82 Jahre
26. Mai	Klaus Peter Patzke	85 Jahre
28. Mai	Elsa Rohwer	88 Jahre
31. Mai	Horst Laufer	81 Jahre
01. Juni	Marga Meggelin	90 Jahre
08. Juni	Edith Jungjohann	82 Jahre
08. Juni	Ingeborg Laufer	81 Jahre
11. Juni	Werner Borris	86 Jahre
11. Juni	Sabine Seibt	83 Jahre

„Berufsdetektive“ im Naturkindergarten



In der „Kinderkonferenz“ kamen tolle Vorschläge der Kindergartenkinder für das Thema der bevorstehenden Faschingsfeier zusammen. Das Thema Berufe hat dann aber eindeutig gegen Märchen, Zoo oder auch Dinos gewonnen. So drehte sich bei den Kleinen und Großen vom Naturkindergarten Rickert in den letzten Tagen alles rund um das Thema Berufe. Gemeinsam wurde überlegt, was die Kinder bereits für Berufe kennen und was diese wohl

in ihrem Job für Aufgaben haben. Es wurden z.B. Bilderbücher dazu gelesen, eine „Polizeistation“ und ein „Postamt“ für Rollenspiele in der Schutzhütte aufgebaut, aber die Kinder haben auch in die echte Berufswelt geguckt. So haben sie z.B. mit ihren kindergarteneigenen Lastenrädern einen Ausflug in die Rendsburger Innenstadt gemacht und sind in der Hohen Straße von Geschäft zu Geschäft gezogen, um dort als „Berufsdetektive“ heraus zu finden, wer dort arbeitet und was es dort zu tun gibt. Wer arbeitet in einer Apotheke oder was macht eine Verkäuferin im Bekleidungsgeschäft? Einen weiteren Vormittag haben sie sich in der „Fachpraxis für Kleintiere an der Eider“ von der Tierärztin vor Ort die Praxis und die Arbeit einer Tierärztin zeigen lassen. Am Tag darauf entstand im Kindergarten eine „Tierarztpraxis“ und mitgebrachte Kuscheltiere von zuhause wurden mit dem geschenkten Verbandsmaterial vom Tierarzt verarztet und behandelt. Bei Hans Peters vom „Lindenkrog“ in Rickert durften die Kinder einen Blick in die Großküche werfen und haben den Beruf des Kochs kennengelernt. Höhepunkt für die Kinder waren die dabei gemachten leckeren Pommes frites, die sich die Kinder nach dem gemeinsamen Schmücken für ihre Feier verdient hatten.

Am Freitag vor Rosenmontag fand die Faschingsfeier statt, wo Polizisten, Feuerwehrmänner, Gärtnerinnen usw. zum Spielen und feiern kamen. Es wurde gefeiert und getanzt, es gab ein Polizeiautorennen oder beim „Bäcker“ wurde „Brezel beißen“ gespielt.

Termine

- 16. Mär. **Niederdeutsche Bühne** mit dem Lustspiel „**Glücksspiel in't Pastorenhuus**“
19.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 20. Mär. **Sitzung der Gemeindevertretung**
19.30 Uhr, Lindenkrog
- 31. Mär. **Aktion Schietsammeln**
18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 08. Apr. **Osterfeuer der Landjugend**
ab 18.00 Uhr auf der Koppel am Wasserwerk
- 10. Apr. **Ostergottesdienst mit Ostereiersuche**
mit Pastor Grabarske, 17.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 17. Apr. **DRK-Blutspende**
15.00 bis 19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum Büdelsdorf, Am Markt 2
Bitte reservieren Sie sich online einen Termin www.blutspende.de Bitte Personalausweis mitbringen
- 27. Apr. **Binden des Maikranzes**
19.00 Uhr, Scheune Familie Näve
- 01. Mai. **Frühschoppen am Maibaum**
Näheres wird auf der Homepage der Gemeinde und Aufstellern bekannt gegeben
- 14. Mai. **Kommunalwahl**
8.00 – 18.00 Uhr, Wahllokal „Lindenkrog“
- 03. Juni **Schützenfest für alle BürgerInnen**
am Feuerwehrgerätehaus/Schützenheim
ab 13.00 Uhr, Kaffee und Kuchen, Spiele,
ab 17.00 Uhr Umzug, anschl. Fest

Kirche in Büdelsdorf und Rickert

Konfirmation 2023

In der Auferstehungskirche wird am Sonntag, 14. Mai Bennet Schuldt konfirmiert.

Goldene – Diamantene – Eiserne Konfirmation

feiert die Ev.-luth. Kirchengemeinde am 03./04. Juni 2023

Eingeladen sind die Jahrgänge ...

1968-1973 - Goldene Konfirmation

1957-1962 – Diamantene Konfirmation

1952-1957 – Eiserne Konfirmation

Alle sind dazu eingeladen, auch die, die nicht in Büdelsdorf konfirmiert wurden. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel. 04331-492290), wenn Sie gerne beim Fest dabei sein möchten. Näheres auch unter E-Mail: infor@kibur.de

Kirchensnack am Morgen

Ein neues Angebot jeden 2. Freitag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Moorweg. Mit anderen frühstücken, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, ungezwungen miteinander reden, Spaß haben und lachen – für anderthalb bis zwei Stunden treffen und frühstücken. Das nächste Treffen zum Kirchensnack am Morgen ist am **14. April**. Für Kaffee und Brötchen sorgen wir - damit wir gut planen können melden sie sich bitte im Kirchenbüro (Tel. 492290) an. Ihre Pastorin C. Zimmermann-Stock und Pastor Michael Grabarske.

Aus Rickert im Kirchengemeinderat

Sandra Schamborsky und Susanne Berendsen (v.l.) wurden bereits zum 2. Mal in den KGR gewählt. Beide werden die Aufgaben des KGR für die nächsten 6 Jahre mit erfüllen, dazu gehören z. B. die Finanzen, Gebäude, die Kitas, Gottesdienste gestalten, Treffen für Senioren, Jugendliche und Kinder und kirchliche Feste organisieren.



Wir wollten einmal Danke sagen

Renate Christiansen (re) und Andrea Wede hatten sich richtig auf den Abend gefreut. Im Carport der Familie Suhr durfte endlich wieder der beliebte Adventspunsch mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und Bläserkonzert stattfinden. Wir sagen auch im Sinne der anderen Besucher: „Danke liebes Organisationsteam für diesen schönen Abend“.



Öffnungszeiten Schredderplatz

Ab **11. März** wieder regelmäßig

Dienstag 16.00-18.00 Uhr bis einschl. 24. Okt.

Sonnabend 9.00-12.00 Uhr bis einschl. 02. Dez.

Annahme nur während dieser Öffnungszeiten und nur für Rickerter BürgerInnen

Amtssprechstunde Bürgermeister M. Heinrich

Dorfstraße 14 – nach telefonischer Absprache
Telefon 0152-52631004

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de

Redaktion: Helga Peters (verantwortl.), Margret Rohwer, Ute Kubillus,

Jana Bringmann; Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert,

Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net

„Ut uns Dörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage 500.

Fotos: H. Peters, U. Kubillus, C. Thielmann, J. Suhr, T. Reimers

Druck: August Osthoff, 24782 Büdelsdorf, Hollerstr. 19,

www.druckerei-osthoff.de